

No. 27. 1312. 4. Mai.

Die Markgrafen Friedrich Vater und Sohn von Meissen bekennen, dass Haus und Stadt Leipzig den Markgrafen Woldemar und Johann von Brandenburg um 2000 Mark mehr, als in den Sühnebriefen angegeben sei, zu Pfande stehe und dass diese Summe zugleich mit dem andern Gelde zu den festgesetzten Terminen bezahlt werden solle.

Wi Friderich der eldere unde wi Friderich sin sun marcgreuen zcu Misne unde in deme Ostirlande bekennen an diseme offenen briefe, daz Liptzk hus unde stat unde daz dar zcu gehört stet unsen liben vetterin marcgreuen Woldemare unde marcgreuen Jane von Brandenburg zcweitusint marke mer uber daz gelt, als in den sunebrifen geschriben stet, di si uns sint geligen habn unde di wir in geldin schulden uf di selben tage, als nach den sunebrifen wi schullen geldin daz andere gelt, unde gebn des disen brief vorsigilt mit unsin ingesigeln. Dirre brief ist gegeben zcu Schirwist nach gotis geburt tusint iar drihundert iar in deme zwelftin iare an der uffart unsis herrin.

Gercken cod. dipl. Brand. I. p. 186. — Gercken verm. Abh. I. S. 146. — Höfer ält. Urk. Deutsch. Spr. S. 98. — Riedel cod. dipl. Brand. II. Bd. I. S. 329.

Wegen der Verpfändung der Stadt Leipzig vgl. die Urk. vom 14. April bei Riedel a. a. O. S. 319.

No. 28. 1314. 18. Juli.

Markgraf Woldemar zu Brandenburg, Lausitz und Landsberg eröffnet dem Rathe und der Bürgerschaft, dass er die Bürger Ticzmann und Conrad, die Söhne des frühern Schultheissen, mit dem Schultheissenamt belehnt habe.

Woldemar dei gratia Brandinburgensis Lusatiae et de Landisberg marchio prudentibus consulibus scabinis et universis civibus civitatis Lipezensis gratiam suam et omne bonum. Noveritis quod honestis civibus Ticzmanno et Conrado filiis quondam sculteti Lipezensis officium praefecturae vestrae Lipezensis civitatis contulimus eorumque veris heredibus praesentibus conferimus iusto feudali titulo possidendum eo iure, ut eorum progenitor et cuncti praedecessores dictum officium dinoscuntur possedissee. Mandamus igitur vestrae sinceritati volentes, ut eisdem secundum dicti officii honestatem obtemperetis coram ipsis iuri stando et depositiones iurium in omni reverentia et honore acceptando¹⁾. Datum Sandow in die beati Arnolfi confessoris anno domini M^o. CCC^o. XIII^o.

Nach (Johann Christian Barthel's) Diplomatarium Lipsiense II f. 193^b und einer alten Abschrift aus dem 14. Jahrhundert im Rathsarchiv zu Leipzig.

1) *acceptando* fehlt in der alten Abschrift.